

FUSSBALL

Bayern-Fanclub startet in die neue Saison

CHAM. Am Freitag, 24. August, geht es für alle Bayern-Fans nach der langen Sommerpause endlich wieder mit dem „Alltag“ Bundesliga los. Im ersten Pflichtspiel der Saison spielt der FC Bayern gegen die TSG Hoffenheim. Anstoß ist um 20.30 Uhr. Abfahrt ist um 15.30 Uhr in Katzbach bzw. um 16 Uhr in Cham. Die Anmeldung für dieses Auftaktspiel startet heute, Freitag, für alle Fanclub-Mitglieder. Am Dienstag, 7. August, beginnt dann die Anmeldung für das nächste Highlight, das Abschiedsspiel für die „Legende“ Bastian Schweinsteiger am Dienstag, 28. August, in der Allianz Arena. Anstoß ist um 20.30 Uhr, Abfahrt um 15.30 Uhr in Katzbach bzw. um 16 Uhr in Cham. Auch hier reist der Fanclub mit einem großen Reisebus an. Für dieses Spiel können auch Nichtmitglieder über die Homepage Tickets anfragen.

Auf Hochtouren läuft bereits die Anmeldung für die Fahrt zum Gäubodenvolksfest in Straubing am Samstag, 11. August. Es sind noch einige Restplätze frei zu buchen, auch für Nichtmitglieder. Für alle Mitreisenden sind feste Plätze in einem Zelt reserviert. Alle weiteren Infos zu dieser Fahrt können der Homepage entnommen werden. Abfahrt ist um 16.15 Uhr bzw. 16.30 Uhr.

Der 1. FC Katzbach feiert sein 60-jähriges Gründungsfest. Der Fanclub nimmt hier am Samstag, 25. August, teil. Um einen Anhaltspunkt für die Platzreservierung zu haben, bittet der Fanclub alle Interessenten, sich über die Homepage des Fanclubs anzumelden.

Die Abfahrtsorte für alle oben genannten Fanclub-Reisen sind in Loibling am Sportplatz bzw. in Cham am Floßhafen. Mitglieder des Fanclubs können immer bevorzugt online buchen. Alle übrigen interessierten FC Bayern-Fans können eventuell vorhandene Restreiseplätze (bei Absagen, etc.) online unter www.rekordmeister87.de > Reisen & Tickets („Anfrage-Button“) oder auch telefonisch anfragen. Bei bereits ausgebuchten Reisen können Mitglieder die noch vorhandenen Wartelisten-Plätze buchen. Nähere Infos zu Reisen, Tickets oder zur Mitgliedschaft beim Fanclub per Telefon unter (0 99 71) 2 08 09 oder online per Email an: kontakt@rekordmeister87.de.

IN KÜRZE

BBV-Kurs für Kräuterbuschen

CHAM. Das Thema des Kräuterkurstages des BBV heißt im August „Heilwirkung der Kräuter des Kräuterbuschen“. Der Kurs findet am Samstag, 4. August von 13 bis 17 Uhr in der Naturpulswerkstatt am Oberhof bei Wiesfelden statt. Außer dem Binden eines Kräuterbuschens werden die Teilnehmer die Wirkweisen der Pflanzen kennenlernen, Urtinkturen herstellen und Kräuter für Tee sammeln. Zum Abschluss des Kurstages gibt es Kostproben aus dem Kräuter und Beerengarten. Anmeldung bei Kursleiterin Anneliese Spanner, Tel. (0 99 66) 434

Musikerziehung: noch freie Plätze

PEMFLING. In der Musikalischen Früherziehung treffen sich Kinder (zwischen 4 und 5 Jahren) in einer überschaubaren Gruppe (max. 12 Kinder), in der sie mit anderen spielen und lernen. Im Unterrichtsort Pemfling sind in der Grundschule noch Plätze frei. Anmeldeformulare für das kommende Schuljahr 2018/2019 können über das Internet abgerufen werden unter www.landkreismusikschule-cham.de.



Die Lounge ist fertig zum Probesitzen – alles perfekt!

FOTOS: CGF

Fraunhofer bauen eine Lounge

SCHULE Die Schüler der Ganztagsklasse am Gymnasium zimmern Palettenmöbel zusammen – zum Entspannen vom Unterricht.

CHAM. In regelmäßigen Abständen finden in der Ganztagschule des Fraunhofer-Gymnasiums von der 5. bis zur 7. Jahrgangsstufe Aktionsnachmittage statt. Die Palette reicht vom Karate-Schnuppertraining über gemeinsame Koch-Nachmittage bis hin zu einem Besuch im Kletterpark in St. Englmar.

Für die Klasse 7a stand nun der letzte Aktionsnachmittag auf dem Programm, da die Klasse im kommenden Jahr nicht mehr als gebundene Ganztagsklasse weitergeführt wird. Für Studiendirektorin Sigrüd Schiedermeier, Leiterin der Fraunhofer-Ganztagschule, war klar, dass es ein Aktionsnachmittag sein muss, der noch einmal die Teamfähigkeit der Klasse unter Beweis stellt und der als Erinnerung an die drei gemeinsamen Jahre ein bleibendes Ergebnis hervorbringt.

Und was ist bleibender als selbst geschreinerte Möbel? Als Schiedermeier den Schülern deshalb ihre Idee vorstellte, beim sogenannten Wunsch-



Zuerst wurden die Paletten wasserfest gemacht.

AKTIONEN DER GANZTAGSSCHULE

Der Plan: In regelmäßigen Abständen finden in der Ganztagschule des Fraunhofer-Gymnasiums von der 5. bis zur 7. Jahrgangsstufe Aktionsnachmittage statt.

Beispiele: Die Palette reicht vom Karate-Schnuppertraining über gemeinsame Koch-Nachmittage bis hin zu einem Besuch im Kletterpark in St. Englmar.

baum in der Nähe des Haupteingangs des Gymnasiums eine Lounge aus Paletten zu bauen, waren diese gleich Feuer und Flamme. Ein derartiges Projekt braucht allerdings eine fachkundige Leitung, und die war mit dem Musiklehrer und ausgebildeten Schreiner

Siegi Mühlbauer schnell gefunden. Auch er war begeistert von der Idee und machte sich sofort daran, gemeinsam mit den Schülern zu planen, zu zeichnen und zu rechnen. Die Rechnung ergab, dass für das geplante Vorhaben 30 Paletten notwendig sind.

Menschen, die nicht lesen können

LEBEN Das ALFA-Mobil informiert in Cham über Analphabetismus.

CHAM. Jutta Schmidt hat es selbst erlebt. Bereits in ihrer Kindheit litt die längst erwachsene Frau aus der Lüneburger Heide an ihrer starken Les- und Rechtschreibschwäche. Sie musste schließlich eine Sonderschule besuchen, auch soziale Belastungen gingen einher. Noch heute kämpft sie mit dem Analphabetismus, geht aber anders damit um, wie sie selbst sagt.

Der Fall von Jutta Schmidt ist nur einer von Vielen: In Deutschland gibt es rund 7,5 Millionen Betroffene von funktionalem Analphabetismus. Dabei handelt es sich um Erwachsene, die Wörter und einzelne Sätze zwar lesen und schreiben können, jedoch keine Texte und schwierige Wörter. Es gibt



Besuch beim ALFA-Mobil: Sabine Gröpel (. v. li.), Karin Dörr, Tim Henning, Karin Bucher, Marianne Schieder, Jutta Schmidt

FOTO: CIA

unterschiedliche Ausprägungen und eine Vielzahl an Ursachen. Die Ursachen sind laut Tim Henning, dem Projektleiter ALFA-Mobil, stark miteinander verknüpft. Der Münsteraner sprach beispielsweise von negativen Schulerfahrungen, die dann ein geringes Selbstbewusstsein nach sich ziehen. Probleme im Elternhaus, etwa wenn Betroffene früh mit dem Problem alleine gelassen werden, wurden als weitere Ursache genannt. Die Bundestagsabgeordnete Marianne Schieder macht sich seit Jahren für Betroffene

stark und fördert das Lesen- und Schreibenlernen von Erwachsenen: „Ich bin für das Thema in einem Ausschuss zuständig“, so die Abgeordnete. Der Bund stelle zehn Jahre lang 20 Millionen Euro in einem Topf zur Bekämpfung des Problems zur Verfügung. Eine der größten Schwierigkeiten sei es, die Menschen zu erreichen. Analphabetismus werde gerne verschwiegen, dem Beispiel Jutta Schmidt würden noch zu wenige Personen folgen. „Sehr viele Betroffene gehen einer regulären Arbeit nach“, erklärte die Politikerin. An dem Vorurteil, dass hauptsächlich sozial schwache Menschen oder Ausländer von Analphabetismus betroffen sind, sei nichts dran.

Max Schierer von der Firma „StilHaus“ in Cham erklärte sich gerne bereit, dieses Projekt der Klasse zu unterstützen und spendete der Schule kurzerhand die benötigten Paletten.

Somit stand einem Gelingen des Projektes nichts mehr im Wege. Es wurde gehämmert, geschraubt, geschliffen und gesägt. Die Schüler lernten nicht nur den Umgang mit verschiedenen Werkzeugen, sondern auch die Rücksichtnahme und das planvolle Zusammenarbeiten auf einer Baustelle. Jeder durfte die Werkzeuge ausprobieren und wurde von den Mitschülern unterstützt, wenn etwas nicht sofort klappte.

So erschuf die Klasse gemeinsam eine gemütliche Sitzlandschaft, die aus einem Stuhl, einem Tisch und einer großen Eck-Bank besteht – und das alles nur aus Paletten! Nach getaner Arbeit konnten es sich die Schüler endlich auf ihrem Werk bequem machen, und es war deutlich ihr Stolz auf das gemeinsam Geschaffene spürbar.

Und stolz können die 7-Klässler wirklich auf ihre Paletten-Lounge sein, da sie zusammen etwas Schönes und zugleich Nützliches geschaffen haben. Das letzte Projekt der gebundenen Ganztagsklasse 7a ist zu Ende, doch dessen Resultat bleibt: ein gemütlicher Rückzugsort, um sich zu entspannen oder sich mit Freunden zum Ratschen zu treffen. (cfd)

In vielen Volkshochschulen, auch an der Vhs Cham, gibt es Kurse fürs Lesen- und Schreibenlernen. Karin Dörr ist dort Ansprechpartnerin. Unter Tel. (0 99 71) 85 01 45 können sich auch Angehörige informieren. (cia)